



Biografie

Judith Jáuregui

Klavier

www.judithjauregui.com

Die Pianistin Judith Jáuregui hat eine ganz eigene Herangehensweise an ihr Instrument. Das spanische Magazin *Scherzo* sieht in ihrem Spiel eine *"außerordentliche, natürliche Energie"* und erkennt eine Künstlerin deren *"Temperament, Frische und Hingabe den Weg in eine großartige Zukunft ebnet"*. Mit ihrem Repertoire spannt Jáuregui in dieser und kommender Saison den Bogen über drei Jahrhunderte Musikgeschichte – mit Fokus auf die Wiener Klassik, die musikalische Beziehung zwischen Robert Schumann, Clara Schumann und Johannes Brahms, dem Gesamtwerk Debussys und Kompositionen von weiblichen Komponisten.

Geboren im nordspanischen San Sebastián, wuchs Judith Jáuregui mit einer baskischen Mutter und einem in Frankreich geborenen mexikanischen Vater in einem multikulturellen Umfeld auf. Nach ihrem Rezitaldebüt im Alter von 11 Jahren und einem anfänglichen Studium in San Sebastián zog sie nach München, um bei dem renommierten russischen Pianisten Vadim Suchanov ihr Studium am damaligen Richard-Strauss-Konservatorium fortzuführen.

Höhepunkte der Saison 18/19 beinhalten Konzerte in Bilbao, Madrid und Sevilla, Rezitale in Berlin und Wien sowie Auftritte bei Festivals in Gstaad, Klosters, Porto und Toulon. Darüber hinaus wird sie in Tschechien und der Schweiz mit dem Hradec Králové Philharmonic unter dem Dirigenten Kaspar Zehnder Werke von Beethoven und Falla interpretieren.

In den letzten Jahren hat Judith Jáuregui in spanischen Konzertsälen wie dem Auditorio Nacional de Música in Madrid, Palau de la Música in Barcelona und in Valencia, Palacio Euskalduna in Bilbao, Teatro de la Maestranza in Sevilla und im Auditorio in Zaragoza konzertiert. In Frankreich trat sie im Louvre Auditorium in Paris, den Klavierfestivals von La Roque d'Anthéron und Lille sowie beim Radio France Festival in Montpellier auf. Des Weiteren gastierte sie im Southbank Centre in London und war Artist in Residence beim Murten Classics Festival in der Schweiz. Ein Konzert in der Suntory Hall in Tokio mit dem Spanish National Orchestra bildete den Höhepunkt einer gemeinsamen Japan-Tour. Darüber hinaus tourte Jáuregui bereits mehrmals durch China.

Vergangene Konzerthighlights bestehen in der Zusammenarbeit mit Orchestern wie dem Basque National Orchestra, Bilbao Symphony, Community of Madrid Orchestra, Orquesta Sinfónica de la Región de Murcia, Orquesta Sinfónica di Castilla y León und der Oviedo Filarmonía sowie außerhalb Spaniens mit dem Aarhus Symfoniorkester, PKF Prague

Philharmonia und dem Simón Bolívar Symphony Orchestra of Venezuela – unter der Leitung von Andrey Boreyko, Jaime Martín, Virginia Martínez, Diego Matheuz, Antonio Méndez, Erik Nielsen, Víctor Pablo Pérez und Marc Soustrot. Ihre Leidenschaft für Kammermusik führte bisher zu gemeinsamen Projekten mit dem deutschen Signum Quartett, dem spanischen Quartet Gerhard, der Cellistin Nadège Rochat und dem kubanischen Jazzpianisten Pepe Rivero.

Ihre Debüt-CD „Robert Schumann - El arte de lo pequeño“ wurde 2012 von Columna Música veröffentlicht. Ein Jahr später gründete Judith Jáuregui ihr eigenes Label BerliMusic (‘Berli’ als Anagramm des spanischen Wortes ‘libre’). Mit diesem Label veröffentlichte sie die Alben „Para Alicia, inspiración española“ (eine Hommage an Alicia de Larrocha); „Aura“ und „X“ mit Werken von Albéniz, Debussy, Granados, Mompou, Scriabin und Szymanowski. 2019 erscheint ihr fünftes Album „Pour le tombeau by Claude Debussy - Live from Vienna“, welches den Beginn einer neuen Zusammenarbeit mit dem Label ARS Produktion markiert. Die CD wurde im Herbst 2018 aufgenommen und setzt die Werke Debussys in den musikalischen Kontext von Chopin, Falla und Liszt.

Judith Jáuregui ist Bösendorfer-Artist.

2018/2019

Wir bitten Sie, diese Biographie unverändert abzudrucken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit der Agentur gestattet.